



Bei dem vielen Regen im Mai hat man irgendwie das beklemmende Gefühl, das Wetter ist zu wahr, um schön zu sein.

Fünfjähriges Mädchen wurde von Stapler erdrückt

ST. MARGARETHEN (SN). In St. Margarethen a.d. Sierning (Bezirk St. Pölten) ist am Freitag nachmittag ein Mädchen (5) ums Leben gekommen. Das Kind wurde von einem Stapler erdrückt, der umgestürzt war. Versuche, das Kind wiederzubeleben, blieben erfolglos, be-

richtete „144 - Notruf NÖ“. Laut Polizei war der Vater (33) mit dem Stapler auf einem Güterweg unterwegs. Die Tochter saß auf seinem Schoß. Nach einer Brücke stürzte der Hecklenker über eine Böschung, die Fünfjährige wurde dabei unter der Arbeitsmaschine eingeklemmt.

Bewaffneter Bankräuber flüchtete mit dem Fahrrad

LINZ (SN). Mit einer Sturmhaube maskiert und einer Faustfeuerwaffe im Anschlag überfiel am Freitag gegen 10.10 Uhr ein Mann die Filiale der Raiffeisenbank in der Herrenstraße in Linz. Der Täter sprang über ein Pult, bedrohte eine Angestellte und ließ sich Bargeld in ein mit-

gebrachtes Hofer-Sackerl geben. Dann flüchtete er mit einem Fahrrad in Richtung Stifterstraße.

Die Bankangestellte blieb unverletzt, wenn auch schwer geschockt. Das Geldinstitut war erst im vergangenen Jänner überfallen worden. Auch damals konnte der Räuber mit dem Rad entkommen.

Rolf Rüdiger, der Herzensbrecher

Beliebt bei Jung und Alt. Porträt von einer sehr frechen Ratte, die Cremeschnitten liebt, in eine ORF-Generaldirektorin verliebt war und glaubt, sie hat eine Ähnlichkeit mit Brad Pitt.

FRITZ PESSL

WIEN (SN). Wenn jeden Sonntag kurz nach acht Uhr früh „WOW, die Rätselshow“ auf Radio Wien startet, sind nicht nur viele Kinder hellwach. Denn der Entertainer Robert Steiner und seine Ratte Rolf Rüdiger lassen auch die Herzen der Erwachsenen höher schlagen. Die Sendung ist einfach erfrischend anders mit ihren überraschenden Schmähs und frechen Scherzen. Spätestens beim Kommando von Rolf Rüdiger „Auf die Plätze, fertig, los“ stehen die Kinder längst in den Startlöchern, um der Ratte via Telefon knifflige Fragen zu stellen, die sie möglichst ja nicht beantworten kann.

Die Ratte wohnt im Keller

Was macht Rolf Rüdiger eigentlich, wenn er nicht „on air“ ist? Wo lebt die kleine Ratte? Wer sind ihre Freunde? Wie kleidet sich das Tier im Alltag, mit wem treibt es sich herum und wer sind seine großen Vorbilder?

Den SN verriet Rolf Rüdiger viele Details aus seinem Leben, die er im Radio gewöhnlich geheim hält. Also, die Ratte ist seit vielen Jahren 13 Jahre alt und wohnt im Keller des ORF-Zentrums auf dem Königberg. Sie hat dort zwei Fernseher und noch nie einen Kontrollor vom „Gebühren Info Service“ (GIS) gesehen, der nach Schwarzsehern stöbert. Rolf Rüdiger lebt dort zwischen vielen Kabeln, auch zu einem Heizungsraum hat er Zugang. Eigentlich ist es die geheime Macht-

zentrale. Wenn er nämlich an den Reglern herumdreht, fängt der Entertainer und Moderator Alfons Haider zum Schwitzen an.

Jeder Samstagabend ist für Rolf Rüdiger wie ein Feiertag, weil er da bei Robert Steiner übernachten darf, der ihn am Sonntag ins Radio-Wien-Studio mitnimmt. Die Ratte hat keine Eltern. Ihr Ziehvater heißt Stefan Gau-

Robert Steiner und Rolf Rüdiger moderieren jeden Sonntag die Rätselshow WOW im Radio. Bild: SN/FRITZ PESSL



gusch, der die Stoffpuppe erfunden hat. Robert Steiner ist quasi seine Leihmama. Wie Pippi Langstrumpf und der Kasperl ist auch Rolf Rüdiger bei seiner Großmutter aufgewachsen, wurde von ihr kaum erzogen, weshalb er jetzt so frech ist.

„Ich habe die erste Volksschulklasse drei Mal besucht, weil die Lehrerin in mich verliebt war. Dann habe ich eine Feschere gefunden und meine Schulkarriere beendet“, erzählt die Ratte.

Übrigens: Rolf Rüdiger ist chronisch verliebt. Seine absolute Traumfrau ist die TV-Quasseltante Barbara Karlich, wegen ihrer Rundungen und weil sie auch so gern isst wie er. Aber auch die ehemalige ORF-Generaldirektorin Monika Lindner hat er einst fast gestalkt, „weil sie so etwas Schnuckeliges hat“, wie Rolf Rüdiger meint.

Und Bundespräsident Heinz Fischer ist ein Freund von ihm, mit dem er sogar die Bundeshymne gemeinsam singt.

Die Ratte trägt im Alltag am liebsten Jeans und ein weißes T-Shirt mit rotem Halstuch (James-Dean-Outfit). Je nach Jahreszeit verkleidet sie sich auch gern – mit Frack am Opernball, Ballettrockler oder Badehose. Rolf Rüdiger findet, dass er Brad Pitt sehr ähnlich sieht – nur ist er kleiner und dicker, schaut also eigentlich doch ganz anders aus.

Da das Stofftier nur den anderen beim Arbeiten zuschaut, wird es gewöhnlich von Robert Steiner mitgefüttert beziehungsweise bekommt Essensreste aus der ORF-Kantine. Leibspeisen sind Cremeschnitten, Kakao und Käse, was für eine Ratte fast selbstverständlich scheint. Sich zu waschen, ist eine tägliche Tortur; Zähneputzen bereitet weniger Probleme: „Zwei Zähne sind schnell geputzt, da ist Robert mit seinen 32 Schneidezähnen und der Föhnwelle viel länger beschäftigt“, erzählt Rolf Rüdiger grinsend.

Staatsanwalt überlegt Beschwerde

U-Richter hat im Fall Julia die U-Haft gegen Verdächtige abgelehnt

KORNEUBURG (SN). Im Fall Julia Kühner hat die Staatsanwaltschaft Korneuburg am Freitag noch nicht entschieden, ob sie gegen die am Mittwoch erfolgte Enthaltung der zwei Tatverdächtigen Beschwerde einlegt. „Wir haben eine 14-tägige Frist, die heute zu laufen beginnt“, sagte Sprecher Friedrich Köhl.

Die Anklagebehörde hatte gegen einen 26-jährigen und seine um ein Jahr ältere Ex-Freundin die Verhängung der U-Haft beantragt, weil sie vermutete, diese hätten etwas mit dem Verschwinden der 16-jährigen aus Pulkau vor fast vier Jahren zu tun bzw. besäßen Informationen, die sie verschweigen würden. Dem Haftrichter reichten jedoch die Indizien nicht aus.

Die Cold-Case-Ermittler des Bundeskriminalamts haben zuletzt von neuen Spuren gesprochen. Details werden dazu aber nicht bekannt gegeben. Nur so viel: Die Ermittlungen gingen nun in eine ganz andere Richtung und führten auch ins Ausland.

Unfallopfer blieb auf Gleis stecken

WIEN (SN). Ein 34-jährige Radfahrerin ist am Donnerstag nachmittag in Wien-Hernals mit ihrem Fahrrad in die Gleisrillen der Straßenbahn geraten, stecken geblieben und gestürzt. Dabei wurde sie von einem Pkw, der nicht mehr rechtzeitig anhalten konnte, überrollt und schwer verletzt. Die Frau erlitt einen Milzriss und Serienripenbrüche.

ÖSTERREICH KOMPAKT

Schlafwandler überlebte Sturz aus Fenster

BAD LEONFELDEN (SN). Ein 14-Jähriger aus Wien ist in der Nacht auf Freitag in Bad Leonfelden (Bezirk Urfahr-Umgebung) aus einem Fenster knapp sechs Meter in die Tiefe gefallen. Er dürfte Schlafwandler sein, wie die Sicherheitsdirektion Oberösterreich mitteilte. Der Schüler erlitt bei dem Sturz schwere Verletzungen. Der Bursch hatte bei Freunden übernachtet. Gegen 1.30 Uhr in der Nacht stand er auf, ging zum offen stehenden Fenster und stürzte hinaus. Er schlug auf einer mit Waschbeton gepflasterten Fläche auf und erlitt schwere Verletzungen. Der Schüler wurde in das AKH Linz eingeliefert.

Aufregung um nackte Frau, die auf Straße tanzte

WIEN (SN). Zwei verwirrte Personen haben in Wien unabhängig voneinander Polizeieinsätze ausgelöst: In der Josefstadt tanzte eine Frau nackt auf der Straße. Dann wurde die Exekutive verständigt, weil ein Mann auf den Gleisen der U4 herumlief. Beide seien in Spitäler gebracht worden, berichtete die Polizei. Die Identität der nackten Frau war auch am Freitag nicht geklärt. Auf der Polizeistation wurde die Unbekannte aggressiv, biss sich zunächst selbst in den Unterarm und ging dann auf die Beamten los. Einen biss sie ebenfalls in den Arm und in den Oberschenkel, den zweiten Polizisten kratzte die Frau.

Krankhafte Eifersucht kostete Nachbarn das Leben

WIENER NEUSTADT (SN). Das Opfer der Messerattacke vom Mittwochabend in Wiener Neustadt – die SN berichteten – ist verblutet. Die Leiche des 50 Jahre alten Wolfgang W. habe zahlreiche Stich- und Schnittverletzungen am Oberkörper aufgewiesen, teilte das Landeskriminalamt NÖ am Freitag mit. Tatwaffe war ein 29 Zentimeter langes Küchenmesser. Der Verdächtige, Denis A. (28) aus Honduras, wurde in die Justizanstalt Wiener Neustadt eingeliefert. Tatmotiv des Zentralamerikaners dürfte krankhafte Eifersucht gewesen sein. Er soll Wolfgang W. dafür verantwortlich gemacht haben, dass ihn seine Frau verlassen hatte.

Nach Unfall biss verstörter Hund zwei Polizisten

INNSBRUCK (SN). Ein nach einem Autounfall verstörter Hund hat auf der Inntalautobahn (A12) bei Völs (Bezirk Innsbruck-Land) zwei Polizisten gebissen. Das Tier hatte sich in einem deutschen Pkw befunden. Seine Besitzer, 71 und 72 Jahre alt, waren nach dem Unfall verletzt ins Spital gebracht worden. Der Mischlingshund hielt unterdessen die Polizei auf Trab, denn das Einfangen erwies sich als äußerst schwierig und dauerte rund zwei Stunden. Zwei Beamte wurden dabei in die Hand gebissen und verletzt. Schließlich gelang es doch, den Schäfermischling zu bändigen. Er wurde vorerst im Tierheim Mentlberg untergebracht.